



Wir ent-sorgen für Sie

Pressemitteilung 17-26 vom 30.04.2026

Ergebnisse der Abfallanalyse Teil 2: Restmüll

Auswertung zeigt ungenutztes Potenzial im Restmüll

Im ersten Teil der veröffentlichten Ergebnisse der in 2025 erfolgten Abfallanalyse berichtete das VIVO KU über die gute Qualität des Bioabfalls im Landkreis. Anlässlich des Tags der Müllabfuhr am 17. Juni beleuchtet der zweite Teil der Auswertung die Restmülltonnen der Privathaushalte. Dabei wird deutlich: Beim richtigen Trennen gibt es noch Luft nach oben.

Die Untersuchung zeigt, dass rund ein Drittel des Restmülls eigentlich gar nicht dort landen müsste. Etwa 33 % bestehen aus Abfällen, die über andere Sammelsysteme recycelt oder wiederverwertet werden könnten. Den größten Anteil machen dabei Bioabfälle wie Küchen- und Essensreste aus (rund 19 %). Weitere 14 % entfallen auf Wertstoffe wie Papier, Glas sowie kleinere Elektrogeräte und schadstoffhaltige Abfälle.

Auffällig ist der Unterschied zwischen Haushalten mit und ohne Biotonne: Haushalte ohne Biotonne entsorgen nahezu doppelt so viele organische Materialien über den Restmüll. Aber auch Haushalte mit Biotonne haben noch Nachholbedarf – insbesondere, da die Biotonne wöchentlich geleert wird, während die Restmülltonne nur alle 2 Wochen dran ist.

Zusätzlich wurden im Restmüll knapp 10 % originalverpackte Lebensmittel vorgefunden. Viele davon waren noch haltbar oder zumindest äußerlich völlig in Ordnung. Vor dem Hintergrund der Ressourcenschonung und der Reduzierung der Lebensmittelverschwendung sieht das VIVO KU diese Zahlen kritisch und als klares Signal, noch stärker über einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln zu informieren.

Ein weiteres zentrales Ergebnis betrifft die Sicherheit: In 80 % der Stichproben wurden Elektrogeräte oder Batterien im Restmüll entdeckt. Das ist problematisch, denn diese können leicht Brände auslösen – zum Beispiel, wenn sie beim Transport beschädigt werden. Damit steigt das Risiko für Mitarbeiter und Anlagen erheblich.

Das VIVO KU appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger, noch genauer auf die richtige Abfalltrennung zu achten. Elektrogeräte, Batterien und schadstoffhaltige Abfälle sind über die Wertstoffhöfe oder bei der Problemmüllannahme zu entsorgen. Korrektes Trennen schützt nicht nur Menschen und Umwelt, sondern trägt auch dazu bei, die Abfallwirtschaft im Landkreis Miesbach langfristig stabil und nachhaltig zu finanzieren.

Verteiler: *Gemeinden*

VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland
Valleyer Straße 60 – 83627 Warngau, Tel. 08024 9038-0, Fax 08024 9038-40
E-Mail: info@vivowarngau.de, Internet: www.vivowarngau.de